Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

25 (25.3.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 25. Samstag den 25. März 1848.

Die Scribenten-Prüfung betreffend.

Nro. 7579. Montag den 10. April d. J., Vormittags 9 Uhr, beginnt die Frühjahrsprüfung der Actuariats- und Rechtspolizei-Scribenten bei unterzeichneter Stelle.

Karlsruhe, den 20. März 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Kärcher.

Schuldienstnachrichten.

Der kath. Filialschuldienst zu Winden, Amts Baden, ist dem Schulverwalter Felix Konstantin Köberle zu Epfenbach, Amts Neckarbischofsheim, übertragen worden.

Die freiherrl. von Türkheim'sche Präsentation des Lehrers Hermann Krämer zu Kiechlinsbergen, Amts Breisach, auf den kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Altdorf, Amts Ettenheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Unter Zurücknahme des diesseitigen Ausschreibens vom 7. September v. J. wird nunmehr der erledigte kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Merzhausen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 113 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Bewerber um diese Stelle haben sich bei der von Witenbach'schen Grundherrschaft in Merzhausen, als Patron, zu melden.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Mückenloch, Amts Neckargemünd, ist dem Hauptlehrer Alois Vogel in Rippenweier, Amts Weinheim, übertragen worden, und dadurch der kath. Filialschuldienst daselbst mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von beiläufig 16 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Karlsruhe. (Aufforderung und Ansuchen.) Nr. 8309. In einer dahier anhängigen Untersuchung ist der Bäckergeselle Leopold Kunz von Burbach, Bezirksamts Ettlingen, zu vernehmen. Da dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, denselben hieher anzugeben.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, uns von dem Aufenthalt des Leopold Kunz Nachricht zu geben, wenn er daselbst bekannt sein sollte.

Karlsruhe, den 21. März 1848.

Großherzogliches Landamt.

v. Stengel.

[3] Karlsruhe. (Ansuchen.) Nro. 5661. Der als Zeuge in einer Untersuchungssache zu vernehmende Ernst Schäfer von Obermutschelbach hat sich von seiner Heimath entfernt, ohne daß sein Aufenthalt bekannt wäre. Wir er-

suchen sämmtliche Behörden, diesen Burschen, dessen Signalement wir beifügen, auf Betreten sofort mit Laufpaß hieher zu sistiren, und uns davon Kenntniß zu geben.

Signalement des Ernst Schäfer. Größe: 5′ 6½″; Alter: 20 Jahre; Statur: schlank; Gesichtsform: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: dunkelbraun und lang; Stirne: rund; Augenbraunen: dünn; Augen: dunkelbraun; Nase: mittler, schief, unregelmäßig; Mund: mit etwas vorstehender Oberlippe; Kinn: rund, das ganze Gesicht ist etwas nach rechts gezogen; Zähne: gelblich; Backen: dick; die Ohren tragen die Spuren von Ohrenringen.

Karlsruhe, den 10. März 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Mathias Stoll von Altenheim, Soldat im ersten Infanterie-Regiment.

Signalement des M. Stoll. Alter: 23 Jahre; Größe: 5′ 4″ 3‴; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: braun; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Jakob Kälber von Eutingen, Pionier im ersten Infanterie-Regiment.

Signalement des Pionier Kälber. Derselbe ist 27 Jahre alt, 5′ 5″ 2‴ groß; von schlankem Körperbau; hat gesunde Gesichtsfarbe, schwarze Augen, blonde Haare und große Nase.

[2] Soldat Michael Kieß von Dietenhausen.

Signalement des M. Kieß. Derselbe ist 25 Jahre alt, 5′ 5″ 3‴ groß, von starkem Körperbau, hat gesunde Gesichtsfarbe, braune Augen, braune Haare, breite Nase.

[3] Jakob Maier von Darmsbach, Soldat im ersten Infanterie-Regiment.

Personsbeschrieb. Maier ist 28 Jahre alt, 5′ 6″ groß, von starkem Körperbau, hat eine gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare, spitzige Nase und keine besondern Kennzeichen.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Karl Ludwig Küpferle v. Schwarzach, Soldat beim Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2.

Signalement des K. L. Küpferle. Alter: 24¾ Jahre; Größe: 5′ 6″ 1‴; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: groß.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Offenburg.

Nro. 10539. In der Nacht vom 9. auf den 10. d. Mts. wurden dem Pfarrer Bauer von Griesheim 7 Stück weiß und schwarz gescheckte Hühner und 1 Kapaun entwendet.

Im Stadtamt Karlsruhe.

Nr. 5976. Gelegenheitlich des am 2. d. M. stattgehabten Brandes in dem Gebäude des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten wurden wahrscheinlich während des Austragens der Mobilien folgende Gegenstände entwendet:

1) Etwa 150 fl. in zwei angebrochenen, aus Kronenthalern und Zweiguldenstücken bestehenden Rollen. Dieses Geld befand sich in einem Schreibtisch, welcher in einem Zimmer des Erdgeschosses stand.

2) Eine Rolle mit 175 fl., in neugeprägten Doppelthalern bestehend.

3) Eine viereckige, silberne, einfach guillochirte Dose.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Ueberlingen:

[2] zwischen der Pfarrei Nesselwangen und den Zehntpflichtigen zu Bonndorf;

im Stadt- und Landamt Wertheim:

[2] des Zehntens der Pfarrei Hundheim auf dem vordern Meßhof;

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als

Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[3] Karlsruhe. (Brod- und Fourrageliefe-rung betr.) Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottesaue und die zum Montirungs-Commissariat in Ettlingen commandirten Invaliden und andern Bediensteten, Bruchsal, Kislau und Mannheim, und die Fourragelieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottesaue und Mannheim, für die zwei Monate Mai und Juni, oder für die vier Monate Mai, Juni, Juli und August 1848, soll Freitags den 7. April dieses Jahrs an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hiezu Lusttragenden haben

1) vor Allem die bei sämmtlichen Garnisons-Commandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungs-Bedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;

2) ihre Soumissionen, welche bestimmt enthalten müssen, ob die Angebote für zwei oder für vier Monate gültig sind, an das Großh. Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Brod- (Fourrage-) Lieferung für die Garnison N. N. betreffend" einzusenden, oder bis Freitag den 7. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissions-Lade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangelischen Stadtkirche mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegsministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundszeugnisses befreit geworden ist, beizulegen.

Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Soumittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 8. März 1848.

Secretariat des Großh. Kriegs-Ministeriums.

Gempp.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Bischweier, an den in Gant erkannten Handelsmann Joseph Schäfer, auf Mittwoch den 3. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[1] von Oberdorf, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse der Franziska Kaino, Wittwe des Ciriak Röthle, auf Montag den 8. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

von Wagshurst, an den in Gant erkannten Ackersmann Georg Riehle, auf Samstag den 8. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] von Weiher, an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Karl Herzog, auf Freitag den 7. April d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[3] von Altschweier, an den in Gant erkannten Bürger und Rebmann Wendelin Baumann, auf Samstag den 6. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[3] von Neuweier, an den in Gant erkannten Bürger u. Rebmann Philipp Schill, auf Mittwoch den 26. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[2] von Söllingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Philipp Jakob Frommel's Wittwe, auf Donnerstag den 6. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Bühl.

In der Gantsache des Waldhornwirths Lorenz Burkart von Balzhofen — unterm 16. März 1848 Nro. 11292.

Aus dem Bezirksamt Baden.

In der Gantsache des Gregor Rost von Ebersteinburg — unterm 14. März d. J. Nr. 6036.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[1] In der Gantsache des verstorbenen Amtsrevisorats-Assistenten August Grimmer in Rheinbischofsheim — unterm 24. Febr. d. J. No. 3234.

In der Gantsache des Christian Stephan 3. von Memprechtshofen — unterm 18. Februar d. J. Nro. 3256.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

In der Gantsache des Georg Lumpp von Sulzbach — unterm 21. März d. J. No. 6645.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

In der Gantsache des Cafetiers Friedrich Kiefer von Karlsruhe — unterm 10. März d. J. Nro. 5899.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[1] Ignaz Görmann von Oberkirch, auf Mittwoch den 29. d. M., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Schneidermeister Johann Georg Dapf's Eheleute von Grötzingen, auf Freitag den 31. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Schuster Karl Ludwig Zimmermann und Johann Seitz von Liedolsheim, auf Montag den 27. März d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Franz Vielsack von Erfingen mit seiner Familie, auf Mittwoch den 29. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[2] Jonas Schlesinger, israelitscher Bürger und Schneidermeister von Eppingen, auf Montag den 10. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

[3] Jakob Müläcker von Gemmingen mit seiner Familie, auf Freitag den 7. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

[3] Die Bürger alt Johannes Schuchmann und Philipp Schuchmann von Ittlingen mit ihren Familien, auf Freitag den 7. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Rastatt. (Liquid-Erkenntniß.) In Sachen des Handelsmanns F. X. Reisky in Waldkirch, Kläger, gegen den Soldaten Mathias Erdrich von Freiersbach, Beklagten, wegen Forderung ad 84 fl., wird die Forderung des Klägers von 84 fl. aus Darlehen für liquid erkannt, und erhält der Beklagte die Weisung, den Kläger innerhalb 14 Tagen bei Executions-Vermeidung zu bezahlen.

Vorstehendes Liquiderkenntniß wird, da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hiermit an Eröffnungsstatt in öffentlichen Blättern verkündet.

Rastatt, den 21. März 1848.

Das Commando des Inf. Regiments Markgraf Wilhelm No. 3.

v. Pierron, Oberst.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

[2] Martina Brüderle von Reichenbach, wegen vollständigen Blödsinns — unterm 9. März 1848 Nro. 3585 — Vormund: Hofbauer Jakob Brüderle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

[3] Der ledige Johann Schmid von Wolfach; unterm 28. Februar 1848 Nro. 3045 — Pfleger: Handelsmann Karl Vivell von Wolfach.

Mundtodt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[2] Michael Streif von Ramsbach — unterm 25. Februar, resp. 9. März d. J. Nro. 5127; Rechtsbeistand: der dortige Bürger Anton Börsig.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

[2] Jung Konrad Kirgus, 42 Jahre alt, im Sulzbächle von Lehengericht — unterm 15. März 1848 Nro. 4688 — Beistand: Mathias Bühler im Eulersbach.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[3] Der ledige Lorenz Winter von Moos — unterm 12. Februar 1848 Nro. 6005 — Beistand: dessen Bruder Basil Winter.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[1] Ignaz Mez von Nußbach, welcher im Jahr 1834 nach Amerika ausgewandert ist — zur Empfangnahme des ihm von seiner Mutter im Jahr 1838 zugefallenen Vermögens — unterm 13. März 1848 Nro. 5101 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[2] Anton Veit von Allmendshofen, welcher sich schon vor etwa 40 Jahren als Schuster auf die Wanderschaft nach Wien begeben hat und seit mehr als 30 Jahren nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen circa 70 fl. beträgt — unterm 8. März 1848 Nro. 4550 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

[1] Joseph Kölble von Ettenheim — unterm 15. März 1848 Nro. 9871 — in Bezug auf die öffentliche Vorladung vom 19. Jänner 1847.

Aus dem Bezirksamt Neckargemünd.

[1] Christian Stetzelberger von Mauer — unterm 10. März 1848 Nro. 6377 — in Bezug auf die Aufforderung vom 28. Februar 1847 Nro. 4012.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Der vor etwa 5 Jahren nach den nordamerikanischen Freistaaten ohne Staatsgenehmigung ausgewanderte Xaver Bär von Wolfhag — zur Erbschaft seiner ledig verstorbenen Schwester Helena Bär von da — unterm 22. März 1848 Nro. 946 — binnen 3 Monaten bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat Oberkirch.

[1] Michael Kempf von Schlierstadt — zur Erbschaft des Nachlasses seines in Großeicholzheim verstorbenen Bruders Joseph Kempf — unterm 20. März 1848 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Adelsheim.

[1] Der ledige, 28 Jahre alte Jakob Kern, Müller von Weischensteinach — zur Empfangnahme des Erbtheils aus dem Vermögensnachlasse seines verstorbenen Vaters Nikolaus Kern, Weber von Welschensteinach — unterm 16. März 1848 Nro. 451 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Haslach.

[3] Karl Kornmann, Uhrenmacher, und Wilhelm Kornmann, Soldat, beide von Pforzheim — zur Erbschaft ihrer verstorb. Schwester, Buchbinder Friedrich Rast's Wittwe, Louise geborene Kornmann, von da — unterm 6. März 1848 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

Kauf-Anträge.

Ubstadt, Oberamts Bruchsal. (Versteigerung.) Am 4. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhause aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Inspectors Rosentritt in Rappenau nachbenannte Gegenstände öffentlich versteigert werden:

1.

Ein auf dem Eigenthum des Franz Heeger in Ubstadt befindliches einstöckiges hölzernes Fabrikationsgebäude, neben dem Fußweg und Heinrich Falk.

2.

Die Hälfte an einem Asphalt-Werke auf dem Eigenthum der Gemeinde Ubstadt im Kollenberg oder Eisengrüben, bestehend aus einem 200 Fuß tiefen Vorderschacht zum Bruche von Asphaltsteinen, nebst verschiedenen Seitenbrüchen.

3.

Ein gußeiserner Fabrikations-Kessel mit zwei eisernen Schürschaufeln und mit zwei eisernen Haken nebst Rost.

4.

1 eiserne Stampfplatte.
1 eisernes Kesselchen.
30 Stück Asphalt-Mehl-Säcke.
26 blecherne Formen.
1 eichener Kübel.
4 Stück hölzerne Formen.
1 Schachtseil von 150 Fuß.
4 eiserne Haspelhörner.
2 Wasser-Tonnen.
4 Gebirg-Kübel.
1 Windmühle.
5 Theerfässer.
950 Centner Asphalt-Mehl.
150 Stück Torf.
4 Centner Mineral-Theer.
100 Centner Asphalt-Theer.
300 Stück Backsteine.

Dieses wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß sowohl der Bohrschacht als auch die bezeichneten Gegenstände jeden Tag hier eingesehen werden können.

Ubstadt, den 21. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Appel. vdt. Geuder, Rathschr.

[1] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 12. October v. J. No. 22735 wird der dem Joseph Pfrang dahier gehörige s. g. Augarten mit Wirthschafts- und Badgerechtigkeit nebst Bierbrauerei, bestehend aus dem Quellenhaus, Badhaus, Wohn- und Wirthschaftsgebäude, dem Brauereigebäude und Garten, an der Rüppurrer Straße, neben Ziegler Bergmann und dem Gewannwege gelegen, gerichtlich tarirt zu 20,000 fl.; sodann weiter einen halben Morgen Acker in den Auäckern, neben Ziegler Bergmann und Wtb. Schmidt, tarirt zu 275 fl.,

Dienstags den 25. April l. J.,

Morgens 10 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 20. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Küfer Johann Gartner, Bürger in Stupferich, werden

Freitags den 14. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, richterlicher Verfügung zufolge, auf dem dortigen Rathhause in erster Zwangssteigerung folgende Liegenschaften, wenn der Schätzungspreis erlöst wird, veräußert werden, und zwar:

Gebäude.

1) Eine einstöckige Behausung, Stallung, Keller, mit einem Brennhaus, unten im Dorf, sammt Hofraithe, einers. Georg Michael Merz anders. Ignaz Kohler.

Acker.

2) 2 Viertel am Singener Weg, einerseits Ambros Bügert, anders. Florian Gartner.

3) 20 Ruthen im Rittnert, einers. Eduard Gartner, anders. Jakob Dörner.

4) 1 Viertel im hintern Schönberg, einers. Joseph Geisert, anders. Ludwig Kast.

5) 1 Viertel 13 Ruthen am Singener Weg, einers. Johann Kunz, anders. Philipp Schäfer.

6) 1 Viertel 13 Ruthen am Ettlinger Weg, einers. Alois Wipper, anders. Joh. Gg. Weiler.

7) 20 Ruthen in der Untergasse, einerseits Ignaz Kast's Wtb., anders. Frz. Jos. Kist.

8) 30 Ruthen im Zenerklam, einers. Anton Eldracher, anders. Michael Weiler.

9) 1 Viertel in der Ochsenstraße, einerseits Franz Wipper, anders. Franz Gartner.

10) 1 Viertel 12 Ruthen am Grötzinger Weg, einers. Ignaz Gartner, anders. Martin Klein.

11) 20 Ruthen allda, einers. Jos. Kohler, anders. Alois Doll.

12) 26 Ruthen in der Zeil, einers. Mathäus Volk, anders. Math. Behr's Erben.

Wiesen.

13) 1 Viertel 26 Ruthen am Singener Weg, einers. Daniel Geisert, anders. Florian Gartner.

14) 1 Viertel 10 Ruthen im Rebgarten, einers. Georg Michael Becker, anders. Joseph Hascher.

Garten.

15) 15 Ruthen hinterm Hause, einerseits Ignaz Kohler, anders. Anton Eldracher.

Weinberg.

16) 20 Ruthen im Neuenberg, einerseits Florian Gartner, anders. Alois Gartner.

Durlach, den 20. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch, Commissär.

[1] Kuhbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung Großh. Oberamts Lahr vom 1. Febr. d. J. Nr. 5022 werden dem hiesigen Bürger Philipp Rooß am Montag den 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Lammwirthshause dahier nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein einstöckigtes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Ziegeldache, einers. Michael Schmieder, anders. Ezechiel Schwarz.

2) Ungefähr ½ Sester Gras- und Gemüsegarten beim Hause, einers. der Bruderthalbach, anders. Michael Schmieder.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Kuhbach, den 13. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimber.

Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 25. Jänner 1848 Nro. 2380 werden dem ledigen Bernhard Hauser von hier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Versteigerung wird am 4. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Sonnenwirthshause dahier vorgenommen, und werden zur Versteigerung ausgesetzt:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Thal, einers der Hausplatz der Kinder, anders. Bernhard Bohnert.

2) Ein Viertel 20 Ruthen Wiesen am Breitenbrei, einers. Franz Rohrer, anderseits Ignaz Sackmann's Erben.

3) Ein Viertel Kastanienhald am alten Rain, einers. Andreas Berger, anders. Benedikt Zink.

Sasbachwalden, den 14. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler, Rathsschr.

Offenburg. (Haus-Versteigerung.) Am Dienstag den 11. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des Handelsmanns Christian Schrempp dahier gehörige Realität der Versteigerung ausgesetzt:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit angebauter Scheuer und Stallung, nebst Hofraum und Remise, auf dem Schleiergrün in der Kinzigvorstadt dahier gelegen, einers. und hinten Ignaz Stebel's Relicten, anderseits Georg Haaß, vornen die Badstraße, — von einem Flächeninhalt von circa 19 Ruthen;

was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag nach erreichtem Schätzungspreise erfolgt.

Offenburg, den 4. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[3] Stebbach, Amts Eppingen. (Hausversteigerung.) Den Actuar Karl Fink'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Nov. 1847 No. 18261 unten benannte Gebäulichkeiten

Donnerstags den 27. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Steigerungs-Objecte.

Eine zweistöckige Behausung mit der Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum Ochsen, sammt Scheuer, Stallungen, Zugehörde und Hofraithungsplatz, nebst dem hinter dem Hause liegenden, 1 Viertel großen Gemüse- und Grasgarten, mitten im Dorfe, neben Abraham Bär und Georg Brian, der Grundherrschaft und Wilhelm Geiger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hiebei wird bemerkt, daß in dem genannten Hause im Nebenzimmer die Karl Fink'schen Eltern den lebenslänglichen Wohnsitz haben.

Stebbach, den 7. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Brian. vdt. Beck, Rathsschreiber.

[2] Offenburg. (Gerberei-Versteigerung.) Am Dienstag den 18. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, dem hiesigen Bürger und Gerbermeister Xaver Heizmann gehörige Realität im Vollstreckungswege versteigert werden:

Ein zweistöckiges, in gutem baulichem Stande erhaltenes Gerbereigebäude in der Kinzigvorstadt dahier auf dem Schleiergrün, vornen der Gerberbach, hinten Gemeindegut, östlich ein Fußpfad, westlich ein Fahrweg, sammt einem anstoßenden, eingehegten Trocken- und Grubenplatz von circa 100 Ruthen, so wie das zu dieser Gerberei gehörige Eigenthumsrecht an der hiesigen Lohmühle, und ebenso die in und bei dieser Gerberei befindlichen 8 Sohlledergruben, 3 Schmalledergruben, 9 Farben, 1 Sauergrube, 4 Ziehfässer und 2 Eschen, sämmtlich von Stein.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich über Solvenz mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Offenburg, am 22. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[1] Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der unterm 14 d. M. zu Würm abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Bürgers und Holzhauers Christoph Burghart von Würm der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden diese Liegenschaften, wie solche in Nro. 13, 15 u. 18 dieses Blattes beschrieben sind, bis Mittwoch den 19. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Würm mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Pforzheim, den 20. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger, Notar.

[2] Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach der richterlichen Verfügung des Großherzogl. Bezirksamts Gengenbach vom 4. Nov. 1847 No. 14834 werden dem hiesigen Bürger und Blechnermeister Andreas Knäble nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 4. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause zum Zweitenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein theils von Riegeln, theils in Stein erbautes Wohnhaus — hälftig mit Amtschirurg Winterhalters Wtb. — der untere Theil zu ebener Erde, einers. Gemeindsgasse, anders. das s. g. Gäßle, stößt hinten auf die gemeinschaftliche Hofraithe und vornen auf die Hauptstraße.

2) Circa ½ Meßle Hofraithe, hinter dem Hause gelegen, einers. die Roßgasse, anderseits das s. g. Gäßle (gemeinschaftlich mit Amts-Chirurg Winterhalter's Wtb.)

Zell a. H., den 14. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathschr.

[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Kreuzwirth Philipp Krieger von Weingarten werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Samstags den 29. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, zwangsweise folgende Liegenschaften im Rathhause daselbst der Versteigerung ausgesetzt und nach erlöstem Schätzungspreise verkauft:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Kreuz, nebst Scheuer, Stall und Keller, zwei Nebengebäuden und Schweinställen, am Marktplatze, neben Bierbrauer Baumann und der Schulhausgasse.

Garten.

2) 25½ Ruthen hinter der Kellerei, neben dem evangel. Schulhause und Wilhelm Heid.

Aecker.

3) 2 Viertel 33 Ruthen oben am Weiher, einers. Georg Sporer, anders. Nikolaus Rohn.

4) 29¼ Ruthen im Weiher, einers. Lorenz Gerner, anders. Rain.

5) 39 Ruthen daselbst, neben den Obigen.
6) 25 Ruthen im Hessig, einers. Mathäus Gentner, anders. Georg Kercher's Erben.
7) 1 Viertel 6 Ruthen im Kirchberg, einers. Georg Säufert, anders. Christ. Langdörfer.

Wiesen.

8) 24 Ruthen in den Lochwiesen, einerseits Anton Schöfler, anders. Ludwig Enderle.

Durlach, den 13. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Siegrist, Theil.-Commiss.

[2] Varnhalt, Amts Bühl. (Vollstreckungs-Versteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 5. März 1847 No. 7778 werden dem Bartholomä Graf dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege

Freitags den 7. April d. J.

im Gasthause zum Adler dahier versteigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung von Holz unter einem Dache, einers. Konrad Liebich, anders. Landolin Mast.
2) 6 Ruthen Reben im Büchelberg, einers. Alex. Huber, anders. Karl Graf.
3) 5 Ruthen Acker auf der Ecke, einers. Paul Bilger, anders. Victorin Hagenunger.
4) 20 Ruthen Matten auf der Klostermatt, einers. Victorin Ernst, anders. Karl Graf.
5) 7 Ruthen Matten auf der Steinmatte, einers. Peter Ernst, anders. Karl Graf.
6) 12 Ruthen Reben im Krebs, einerseits Philipp Liebich, anders. Nepomuk Graf.
7) 2 Ruthen Reben auf der Ebene, einerseits Karl Huck, anders. Felix Zwingert.
8) 6 Ruthen Reben auf dem Lindebosch, einers. Nepomuk Graf's Erben, anders. Romuald Bürenbrauer.
9) 17 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. Paul Graf, anders. Eustach Graf.
10) 20 Ruthen Matten auf dem Steinmättle, einers. Paul Graf, anders. Math. Ernst.
11) 6 Ruthen Reben auf der Ebene, einers. Stephan Huck, anders. Bernh. Zäpfel.
12) 5 Ruthen Reben im Rädisloch, einers. ein Fußweg, anders. Landolin Mast.
13) 4 Ruthen Reben im Unterfernig, einers. Dominik Graus, anders. Karl Graf.
14) 6 Ruthen Reben in der Sommerhald, einers. Aloys Huck, anders. Euphrosina Binz.
15) 16 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. selbst, anders. Victorin Knopf.
16) 8 Ruthen Reben in der Geroldshald, einers. Cölestin Ernst, anders. Theodor Schmiz.
17) 20 Ruthen Reben im Fernig, einerseits Vital Greis' Erben, anders. unbekannt.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt sogleich der endgültige Zuschlag.

Varnhalt, den 12. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Huck.

[2] Neibsheim, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In Forderungs-Sachen mehrerer Gläubiger gegen Lammwirth Lorenz Göpfrich dahier werden aus der Gantmasse desselben im Wege des gerichtlichen Zugriffs am

Freitag den 31. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbenannte Liegenschaften mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Haus und Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung, mit der Real-Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Lamm versehen, sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe, nebst dabei liegenden 3 Ruthen Gemüsegarten, mitten im Ort, neben Jakob Strobel und Michael Anton Westermann.

Garten.

2.

5 Ruthen in der Zietterswiese, neben Christian Bindgen und Joseph Reinhart.

Weinberg.

3.

1 Viertel in den untern Benhelden, neben Lorenz Hauk und sich selbst.

4.

20 Ruthen allda, neben sich selbst und Georg Kratzmeier.

5.

2 Viertel 35 Ruthen im obern Roßbieg, neben Herrschaftsgut und Michael Ant. Hauk.

Wiesen.

6.

20 Ruthen oben im Gern, neben Johann Leichtle und Nikolaus Wild.

7.

20 Ruthen oben hinaus im Thal, neben Aufstößer und Ochsenwirth Westermann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8.

20 Ruthen allda, neben Johann Specht und Franz Joseph Kratzmeier.

Aecker.

Zelg Lahn.

9.

30 Ruthen im Odenthalergrund, neben Nikolaus Martin und Michael Anton Hauk.

10.

1 Viertel hinten am Leißelberg, neben Jos. Kohler und Joseph Frank.

11.

1 Viertel 10 Ruthen im Mittelweg, neben Aufstößer und Müller Frank.

12.

1 Viertel 30 Ruthen im Bendengrund, neben Michael Westermann und Joh. Göpfrich.

13.

1 Viertel im Wolfsgalgen, neben Johann Göpfrich und Michael Herb.

14.

1 Viertel im Luß, neben Michael Anton Baumann und Fr. Jos. Kratzmeier.

Zelg Schlag.

15.

1 Viertel 20 Ruthen im Schneckenberg, neben Balthasar Gruber und Lorenz Göpfrich.

16.

2 Viertel im eichenen Roßberg, neben Nikolaus Martin und Joseph Kraut.

17.

1 Viertel 20 Ruthen im Heidelsheimer Weg, neben Moritz Kratzmeier und Joseph Strobel.

18.

30 Ruthen im äußern Bergle, neben Jos. Göpfrich und Fr. Jos. Kratzmeier.

19.

1 Viertel 20 Ruthen in den Artigäckern, neben der Herrschaft und Joseph Göpfrich.

20.

1 Viertel hinten am Schneckenberg, neben Joseph Göpfrich und Kaspar Martin.

21.

1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Michael Anton Frank und Melchior Kohler.

22.

3 Viertel 20 Ruthen in der Furth, neben Johann Göpfrich und Nikolaus Martin.

Zelg See.

23.

1 Viertel 20 Ruthen im Hasenbrach, neben Herrschaft und Johann Göpfrich.

24.

30 Ruthen zu Michenthal, neben der Herrschaft und Johann Göpfrich.

25.

1 Viertel 10 Ruthen beim Hundsbrunnen, neben Joseph Kratzmeier und Adam Martin.

26.

1 Viertel in dem Glockenacker, neben dem Bach und Valentin Hoog.

27.

1 Viertel 12 ⅓ Ruthen im Hundsbrunnen, neben Valentin Hoog und Kasp. Martin jung.

28.

1 Viertel im Michenthal, neben Andreas Kratzmeier und Nikolaus Specht's Erben.

29.

4 Viertel 11 Ruthen oben im kleinen See, neben Kaspar Specht und Anton Schleicher.

30.

2 Viertel 29 Ruthen zu Michenthal, neben Lorenz Frank und Jakob Gruber.

31.

30 Ruthen im Gondelsheimer Weg, neben Lorenz Strobel und Peter Kohler.

32.

3 Viertel auf dem Adelberg, neben Sebast. Schäfer und dem Rain.

Neibsheim, den 13. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Klotz. vdt. Göpfrich, Rathsschr.

[3] Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute, verschiedener Vollstreckungsverfügungen gemäß, vorgenommenen Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Bierbrauers Franz Becht der Schätzungspreis nicht geboten wurde, hat man Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung derselben auf

Montag den 10. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zur Sonne dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um die erfolgenden höchsten Gebote, wenn solche auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollten, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Auswärtige Steigerer müssen sich mit legalem Vermögenszeugniß ausweisen.

Die zu veräußernden Liegenschaften sind:

1.

a) Ein neu in Stein erbautes zweistöckigtes Wohnhaus an der neuen Karlsruher Straße Nro. 33 c, mit Durchfahrt, ent-

haltend im untern Stock auf zwei gewölbten Kellern: 1 Wirthsstube, 4 Zimmer und 1 Küche;

im obern Stocke:

8 Zimmer, 1 Küche, 2 Dachzimmer und geräumigen Speicher;

b) eine gedeckte Kegelbahn und 1 Waschhaus;

c) eine neu in Stein erbaute zweistöckigte Bierbrauerei mit Malzspeicher, worunter 1 gewölbter Keller;

d) eine neue steinerne anderthalbstöckigte Scheuer, 2 Stallungen für 12 Stück Rindvieh und drei Pferde, 1 Wagenschoppen und 1 Holzremise, unter diesen 3 gewölbte Lagerbierkeller;

e) ein Viertel 67 Ruthen (neues Maaß) Haus- und Hofraitheplatz, und

f) ein Viertel 36 ½ Ruthen (neues Maaß) Gemüsegarten.

Diese Realitäten bilden ein Ganzes, bieten dem Steigerer besonders wegen der Nähe des Eisenbahnstationsplatzes beim Betriebe der Bierbrauerei einen guten Erwerb, und grenzen einerseits an das Eigenthum des Oekonomen Joseph Sprattler, andersf. und hinten an jenes der Kellerwirth Frey's Wittwe, und vornen an die neue Karlsruher Straße.

2.

Die Hälfte an 2 Viertel Wiesen im Oberubruch, neben Xaver Wiedtmann's Wittwe und Franz Becht's Kindern.

3.

Die Hälfte von 3 ½ Viertel Wiesen im untern Bruch, neben Michael Baumann's und Franz Becht's Kindern.

Rastatt, den 6. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathsschr.

Memprechtshofen, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Gant des Christian Stephan III., Bürgers von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 18. d. M. Nro. 2740 die unten beschriebenen Liegenschaften

Montags den 3. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum grünen Baum dahier mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1.

Ein einstöckigtes Wohnhaus nebst besonders stehender anderthalbstöckigter Scheuer und Stall mit ¾ Sester Hofraithe und Garten, im hiesigen Ort, einers. Georg Kautz II., anderseits Allmendweg, oben Ludwig Großholz II., unten Friedrich Meier II.

2.

1 ½ Sester Acker im Querchfeld, einerseits Kirchengut, andersf. Friedrich Weiß II., oben und unten Allmendweg.

3.

1 Sester Acker im Bahnfeld, einers. Ludwig Ludwig, andersf. Abwender, oben und unten Gemeindsgut.

4.

1 ½ Sester Acker in der Schlagfeldbühn, einers. Christian Stephan I., andersf. Georg Grosholz' Wittwe, oben Kirchengut, unten Feldweg.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Memprechtshofen, den 26. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Chrismann. vdt. Schoch.

[3] Beuern, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügungen werden dem Joseph Mirb dahier

Donnerstags den 6. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause dahier versteigert werden:

1) Eine zweistöckigte Behausung mit Stallung, Remise, besonders stehender Holzhütte, nebst 1 Viertel 20 Ruthen Haus-, Hofraithe- und Gartenplatz, in Unterbeuern, neben Weg und sich selbst.

2) Zwei Viertel Acker am Hahnberg, neben Weg und sich selbst.

3) Zwei Viertel 10 Ruthen Acker allda, einers. und andersf. selbst.

4) Zwei Viertel 20 Ruthen Acker allda, einers. und andersf. selbst.

5) Drei Viertel Acker allda, neben Weg und Remigius Schmitt.

6) Drei Viertel Matten in der Scheuermatt, neben Johann Leißler und dem Bach.

7) 17 Ruthen ausgehauene Reben im Eckberg, neben Joseph Odenwald und Ferdinand Kamm.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Beuern, den 24. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[3] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 25. Jänner d. J. Nro. 2010 zufolge, werden die nachbeschriebenen, zur Gantmasse des Cornel Lorenz von Kartung gehörigen Liegenschaften am

Montag den 10. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Sinzheim öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Verzeichniß der Liegenschaften.

A. Sinzheimer Gemarkung.

1) 1 Viertel 5 Ruthen Acker im Kartunger Unterfeld, neben Nikolaus Kübel und Valentin Schleif.

2) 20 Ruthen Acker allda, neben Aufstößer und Stephan Gußhurst.

3) 2 Viertel Wiesen in den Gabeln, neben Theodor Vogel's Erben und Bonifaz Rauch.

4) 10 Ruthen Reben auf der Eck, neben Weg und Roman Walter's Erben.

5) 1 Viertel Acker im Mittelfeld, am Thor, neben Karl Zeitvogel und Victorin Huck.

6) 1 Viertel 20 Ruthen Acker am Kleinselmendacker, neben Kasimir Boos' Erben und Alexander Boos' Erben.

7) 5 Ruthen Acker allda, neben Kasimir Zoller und Hag

8) 1 Viertel Acker auf der Schleif, neben Hubert Schleif und Joseph Eller.

9) 26 ⅔ Ruthen Acker am Rück, neben Andreas Vogel und Markbach.

10) 1 Viertel 10 Ruthen Acker allda, neben Andreas Vogel und Ignaz Walter.

11) 1 Viertel Wiese in der Pfiffermatt, neben Matern Gußhurst und Sebald Boos.

12) 1 Viertel Acker auf der Schleif, neben Hyazinth Kreidenweis und Michael Kübel.

13) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Hofraithe, zu Kartung gelegen, neben Sebald Boos und Weg, oben Leonhard Ernst, unten Karl Schick.

B. Sandweierer Gemarkung.

14) 1 Viertel Matte im Weisenmost, neben Cornel Lorenz und Ferdinand Lorenz.

Baden, den 14. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Kissel. vdt. Bittmann, Assistent.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Jos. Anton Jesters Wittwe von Stupferich werden

Freitags den 14. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Stupfericher Rathhause im Wege der Vollstreckung in erster Steigerung folgende Liegenschaften veräußert:

Gebäude.

1) Eine zweistöckige Behausung, Scheuer, Stallung und Keller, unten im Dorf, sammt 13 Ruthen Grasgarten, einers. Karl Wipper, anders. Joseph Mai.

Aecker.

2) 1 Viertel 10 Ruthen im Holleracker, einers. Johann Georg Geisert, anders. Karl Anton Becker.

3) 1 Viertel allda, einers. Anton Geisert, anders. sich selbst.

4) 1 Viertel 34 Ruthen im Hachlingen, einers. Michael Kübel's Wittwe, anders. Anstößer.

5) 1 Viertel 20 Ruthen im Buckenrieth, einers. Walburga Becker, anders. Georg Michael Doll.

6) 20 Ruthen im Schelmenacker, einerseits Stanislaus Deger, anderseits Anton Gartner.

7) 1 Viertel 20 Ruthen am Wettersbacher Weg, einers. Ignaz Wehr, anders. Mathäus Jesters Erben.

8) 1 Viertel allda, einerseits Aloys Doll, anders. Alois Dietz.

9) 1 Viertel 4 Ruthen im Oberhäslingen, einers. Alois Doll, anders. Susanna Gartner.

10) 31½ Ruthen am Grötzinger Weg, einers. Johann Volk, anders. Aloys Doll.

11) 30 Ruthen im Pfäfflingen, einers. Franz Karl Seidel, anders. Franz Jos. Ochs.

12) 1 Viertel im Schleifweg, einers. Ignaz Gartner, anders. Anton Kunz.

Wiesen.

13) 14½ Ruth. in den Unterwiesen, einers. Marianna Geisert, anders. Aloys Diez.

14) 20 Ruthen im Schelmenacker, einerseits Martin Weiler, anders. Aloys Diez.

Weinberg.

15) 14 Ruthen im Neuenberg, einerseits Anton Gartner, anders. Bürgermeister Weber's Erben.

Durlach, den 16. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eccard. vdt. Kühndeutsch.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg